

11.08.2004 - 11:00 Uhr

Comparis - Mobiltelefon-Portale im Vergleich: Surfen mit dem Handy geht ins Geld

Zürich (ots) -

Das mobile Internet auf den Handy-Portalen boomt. Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat untersucht, was das mobile Surfen kostet und welche Leistungen dafür geboten werden. Besonders für Jugendliche kann der Spass teuer werden. Chatten per Handy, heisse Klingeltöne und bunte Bilder herunterladen gehen ins Geld. Der neue Mobilportal-Vergleich von comparis.ch legt Stärken und Schwächen von Preisen und Produkten der verschiedenen Anbieter offen.

Mit den mobilen Handy-Portalen wie Vodafone live von Swisscom Mobile, Sunrise live oder seit neuestem Orange World erlebt das bis anhin wenig erfolgreiche mobile Internet "WAP" einen vielversprechenden Neustart. Bessere Qualität der Handy-Displays, attraktive Hintergrundbilder und polyphone Klingeltöne locken zum mobilen Surfen. Auch aktuelle Nachrichten aus dem In- und Ausland, Sportresultate oder Wetterprognosen sind per Handy abrufbar. Praktisch sind die Mobilportale auch als Auskunftsplattform. So werden unter anderem Fahrpläne, Telefonbücher oder Restaurant- und Hotelfinder angeboten. Alle Anbieter setzen stark auf das Element Unterhaltung: Dutzende von Ringtones, Bildern, Logos oder Spielen stehen zum Download bereit. Zielpublikum sind in diesem Bereich in erster Linie die Jugendlichen.

Abrechnung nach Volumen nicht nach Zeit

Beim Telefonieren werden die Gebühren nach Zeitdauer erhoben. Im Gegensatz dazu bezahlen die Benutzer der Mobilplattformen die empfangenen und gesendeten Daten nach Volumen oder mittels einer monatlichen Pauschale (Flat-Rate). Diese ermöglicht dem Kunden das Surfen innerhalb der betreibereigenen Plattform für einen Fixbetrag - der Zugriff auf externe Seiten wird aber nach dem Volumentarif abgerechnet. Die beiden Flat-Rate-Anbieter Swisscom Mobile und Orange wenden dabei jedoch unterschiedliche Methoden an: Bei Swisscom Mobile wird das externe Surfen nur kostenpflichtig, wenn die Adresse manuell eingegeben wird oder wenn der Link zum gewünschten Dienst per SMS oder Internet angefordert wurde. Bei Orange bezahlt man zusätzlich, wenn man mittels eines direkt auf dem Portal installierten Links auf ein externes Angebot zugreift.

Was der Spass wirklich kostet

comparis.ch hat an vier unterschiedlichen Benutzerprofilen die Kosten für das mobile Surfen unter die Lupe genommen (siehe Tabelle). Die Unterschiede sind enorm: Die Differenz vom günstigsten zum teuersten Anbieter kann über 600 Prozent betragen. Ein Beispiel: Der Teenager, der sechsmal im Monat eine Stunde chattet, monatlich die drei heissesten Klingeltöne und die drei neusten Hintergrundbilder sowie ein Spiel herunterlädt, bezahlt je nach Anbieter zwischen 26 und 46 Franken. Bei Swisscom Mobile ist der Chat im Portal integriert. Es fallen nur die Kosten für die Flat-Rate von fünf Franken sowie die Gebühren für Töne, Bilder und Spiele an. Bei Orange kostet das Paket für den Teenager trotz Flat-Rate 38 Prozent mehr. Der Chat ist zwar auch auf der Plattform integriert, wird aber als externer Dienst nach Volumen berechnet. Sunrise kennt keine Flat-Rate und berechnet den Chat nach Volumen. Je nach benutztem Handy-Modell werden aber bei allen Anbietern für den gleichen Service unterschiedlich grosse Datenmengen übertragen. So können die tatsächlichen Kosten bei Sunrise und Orange variieren, während man bei Swisscom Mobile wegen der umfassenderen Flat-Rate vor bösen Überraschungen geschützt ist.

Der Vergleich von comparis.ch zeigt klar auf, dass sich die Flat-Rates von Swisscom Mobile und Orange dann als vorteilhaft erweisen, wenn nur Dienstleistungen des jeweiligen Portals in Anspruch genommen werden. Sobald die Angebote nach Volumen abgerechnet werden, wird es für den Benutzer teuer. Aber auch Abonemente können ins Geld gehen: Ein bei Swisscom Mobile bestelltes Abo für Services (wie etwa News) läuft weiter, bis der Kunde auf die gut versteckte Abbestellfunktion klickt. Bei Orange erneuert sich nur das Sportangebot automatisch. Nur Sunrise verhält sich in diesem Punkt kundenfreundlich und kennt keine sich selber erneuernden Services.

	Vodafone live (Swisscom Mobile)	Sunrise live	Orange World
Teenager	CHF 26.00	CHF 45.65	CHF 35.90
Geschäftsmann	CHF 11.00	CHF 37.30	CHF 5.00
Studentin	CHF 15.40	CHF 21.75	CHF 14.65
Sport-Freak	CHF 19.30	CHF 22.50	CHF 16.15

Annahmen für die Berechnungen, jeweils pro Monat: (Datum der Berechnungen: 6. August 2004)

Teenager: 6 Stunden Chat, 3 Klingeltöne, 3 Bilder, 1 Spiel.

Geschäftsmann: 30 News-Abfragen mit jeweils 5 Artikeln, 30 E-Mails senden und 450 empfangen.

Studentin: 1 Strassenkarte, 1 Restaurant-Adresse, Fahrplan-Auskünfte, 4 Telefonbuch-Abfragen, 2 Horoskope, 2 News-Abfragen mit jeweils 5 Artikeln.

Sport-Freak: 4 Fussball-Live-Ticker-Abfragen, 1 Formel1-Live-Ticker-Abfrage, 8 Abrufe von jeweils 5 Sport-News, 1 Sportler-Bild

Getestet wurde das Angebot mit folgenden Handys: Nokia 3650 (Sunrise, Orange), Sony Ericsson T610 (Sunrise, Orange), Motorola V600 (Orange) und Sharp GX20 (Swisscom Mobile). Die Kosten wurden mit dem Sharp GX20 (Swisscom) bzw. mit dem Sony Ericsson T610 (Sunrise, Orange) berechnet.

Auch die Benutzerfreundlichkeit im Test

Wer mit dem Handy im Internet surfen will, findet unter www.comparis.ch ab sofort eine detaillierte Übersicht über Preise und Dienstleistungen der drei Mobilportale. Der Vergleich enthält zudem Angaben zur Benutzerfreundlichkeit und zur Stabilität der verschiedenen Angebote.

Kontakt:

Ralf Beyeler
Bereichsleiter Telekom
Tel. +41/(0)1/360'52'77
Mobile +41/(0)79/467'07'81
E-Mail: ralf.beyeler@comparis.ch
Internet: www.comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100477960> abgerufen werden.